

Evangelisch in Langwasser

Gemeindefriederevang.-luth.Pfarrrei Nürnberg-Langwasser



www.evangelisch-in-langwasser.de

Februar 2025

2025



MahlZeit



Miteinander
essen, trinken, teilen,
reden, lachen, danken.

1

2. bis 9. Februar
12.00 bis 14.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

In dieser Ausgabe:

Nachgedacht von Joachim Habbe 3 | Einführung des Kirchenvorstands 4 |
Kantoreiprojekt: Passion des Lichts 5 | MahlZeit 5 | MarmeladenErlös 6 |
Spendenkonto 6 | Frau Nefzger-Lang verlässt SENIORENNETZWERK 6 |
WeltgebetstagsFest 7 | Personalsituation 29 | ValentinsGottesdienst 29 |
Und alle wichtigen Infos aus den vier Gemeinden und der Pfarrei

Liebe Leserin,
lieber Leser,



„Im neuen Jahr geht es weiter, und falls Sie in Krisenzeiten mal das Gefühl haben sollten, dass es vielleicht doch nicht weitergeht, machen Sie es wie ich: Schauen Sie nach vorne, und wenn Sie dort irgendwo ein noch so kleines Licht sehen, denken Sie: Das ist ganz bestimmt die Zukunft da hinten, das Helle.“ sagt Axel Hacke in seinem Brief aus dem Büro am Jahresende.

Manches „Erhellende“ bietet auch unser Gemeindebrief im Februar: der neue Kirchenvorstand krempelt die Ärmel hoch und packt die Probleme an, Beatrix Springer bringt das Kantoreiprojekt voran, Gabriele Murrmann bereitet auf das Weltgebetstag-Fest vor und die Mahlzeit wird wieder die Herzen zum Leuchten bringen.

Besondere Gottesdienste für Ausgeschlafene, Dank an verdiente Mitarbeiter, empfehlenswerte musikalische Darbietungen, eine neue Sicht auf die Bibel und vieles mehr bereichern diesen Brief.

Und wie immer erzählen unsere Gemeinden, die Jugend und die katholische Gemeinde Ernstes und Heiteres aus Advent und Weihnacht und machen Lust auf Zukünftiges, „um irgendwo ein noch so kleines Licht zu sehen“.

Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Horst Heidrich



Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Joachim Habbe.....	3
Einführung des neuen KV	4
Kantoreiprojekt	5
Mahlzeit	5
MarmeladenErlös, Spendenkonto	6
Abschied Nefzger-Lang.....	6
WeltgebetstagsFest	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Prekäre Personalsituation in LW	29
ValentinsGottesdienst	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ps 16,11

Der Monatsspruch für Februar entstammt einem Mutmach-Psalm. Der Zungenschlag ist hier ein anderer als im gegenwärtigen Wahlkampf. Zwar tun die politischen Parteien uns die aus ihrer Sicht richtigen Konzepte für das Leben kund. Aber wir ahnen, dass das doch sehr – typisch innerweltlich - in den Ansätzen und im alltäglichen Kleinklein stecken bleiben wird.

Der Psalm hat dann doch eine grundsätzlichere Perspektive. So lauten die Sätze vor dem Monatsspruch: „Ich lobe den HERRN, der mich beraten hat; auch mahnt mich mein Herz des Nachts. Ich habe den HERRN allezeit vor Augen; er steht mir zur Rechten, so wanke ich nicht. Darum freut sich mein Herz, und meine Seele ist fröhlich; auch mein Leib wird sicher wohnen. Denn du wirst meine Seele nicht dem Tode lassen und nicht zugeben, dass dein Heiliger die Grube sehe.“

Das klingt ein wenig nach einem ewigen Leben in dieser Welt, das „die Grube nicht sieht“. Schon immer ein Menschheits-traum, der in den letzten hundert Jahren einen enormen Sprung gemacht hat, die durchschnittliche Lebenserwartung ist von 46 Jahren auf jetzt über 80 Jahren gestiegen. Dadurch ist der Tod aus unserem

Leben weitgehend ausgewandert, er wird zur Randnotiz. Dennoch lohnt es sich, diese Worte aus neutestamentlicher Sicht zu lesen, also mit dem Hintergrund: Christus spricht: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.



Wir als Christen wissen uns in der vergebenden und liebenden Hand Gottes geborgen, von guten Mächten umgeben. Wir sind allesamt als Einzelne von Gott geliebt, und das über den Tod hinaus.

Dadurch holen wir uns ein Stück Himmel auf die Erde und das Leben ist ein ganz anderes als für die, die nicht wissen, warum es in dem eiskalten, lebensfeindlichen Weltraum diesen wunderschönen Planeten Erde gibt, auf dem wir leben dürfen.

Dieses Wissen um den Grund des Lebens, ja meines Lebens, gepaart mit der Gewissheit, dass der Tod nur eine Grenze, aber kein endgültiges Ende ist, ermöglicht einen ganz anderen Zugang zum Leben. Wir brauchen uns nicht mit „Sex, Drugs und Rock’n’roll“ weg zu „beamen“, weil wir die Welt nicht aushalten, sondern umfassen von Gott können wir das Leben gut aushalten, ja genießen.

Joachim Habbe



Foto: Aaron Brunhofer auf Unsplash
Thelgrafik: Szemeredy



Erster gemeinsamer Kirchenvorstand für Langwasser eingeführt



Foto: Wartha



Foto: Wartha



Fotos: Szemerédy

Ein Fest war es, als wir am ersten Adventssonntag die Menschen, die ihr Ehrenamt im Kirchenvorstand niederlegen, mit Dank, Segen und einer Urkunde verabschiedeten und zugleich 14 Personen (eine weitere nachträglich bei der Adventsandacht) feierlich als ersten KV der Pfarrei Langwasser einführen durften. Der Türkeil „mit Herz“ als Begrüßungsgeschenk nahm Bezug auf die Predigt zum Einzug in Jerusalem und auf die künftige Aufgabe als „Türöffner*innen“ im Sinne Jesu. Ein wunderbares Büfett im Anschluss machte auf seine Weise deutlich, welche Zutaten für unsere gemeinsame Arbeit wichtig sind.

Kantoreiprojekt: Passion des Lichts

Unsere ehemals vier Gemeinden rücken zusammen, Kräfte werden gebündelt und so geht es vielen Gemeinden. Große Musikprojekte sind nur noch sehr wenigen Kirchengemeinden möglich. Zusätzlich sind in den vergangenen Jahren viele Chöre geschrumpft.

Deswegen kam die Anfrage an unsere Kantorei, ob wir ein Chorprojekt mitgestalten möchten.

Teile der Bach'schen Johannespassion werden mit Texten verbunden, welche sehr gelungen die Musikstücke verbinden und den Zuhörenden die Inhalte und Aktualität der Passion nahebringen. Dramaturg und Theologe Michael Herrschel hat diese „Passion des Lichts“ verfasst und trägt sie auch vor.

Kantorin Elisabeth Lachenmayr hat die Gesamtleitung. Über die **Dienstagsproben** hinaus, die Frau Springer wie gewohnt leitet, gibt es zwei Probensamstage, welche Frau Lachenmayr anbietet. Dort trifft unsere Kantorei auf die Chöre von Boxdorf, Reichelsdorf, Wöhrd und St. Johannis.

Die **Chorsamstage** finden statt am **22.**

Februar und am 29. März, jeweils im Gemeindesaal von St. Bartholomäus/Wöhrd (Weinickeplatz).

Die **Generalprobe** findet in Boxdorf am **5. April** statt.

Es folgen ein **Konzertgottesdienst** in Boxdorf am Sonntag **Judika, 6. April**, ein **Choreinsatz** in Dietrich Bonhoeffer am **Palmsonntag, 13. April**

sowie ein weiterer Einsatz am **Karfreitag, 18. April** in Reichelsdorf.

Man könnte erschrecken ob der vielen Termine. Dies soll jedoch kein Hinderungsgrund sein, denn niemand kann alle Proben oder alle Aufführungen mitmachen. Wenn Sie gerne singen, dürfen Sie sich zur Mitwirkung herzlich eingeladen fühlen. **Ab spätestens 11. Februar** beginnen wir bei unseren gewohnten Dienstagsproben mit dem Einüben der Bach'schen Stücke.

Und zuletzt möchte ich herzlich zu unseren regulären Dienstagsproben jeweils um 19.45 Uhr im Paul-Gerhardt-Saal einladen.

Beatrix Springer
Chorleiterin

MahlZeit vom 2. bis 9. Februar

In der ersten Februarwoche öffnet die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche dank vieler Mitarbeitender wieder ihre Türen für die „MahlZeit“. Von 12 Uhr bis 14.30 Uhr werden ein frisch gekochtes Mittagessen, stets mit vegetarischer Alternative, serviert, danach öffnet die Kuchentheke (Kuchenspenden sind sehr willkommen!). Der Beitrag zum Projekt beträgt für alle

Erwachsenen 1 Euro. Wer etwas in die Spendenbüchsen legen kann, unterstützt damit die Aktion auch für die Zukunft. Zu den Gottesdiensten an beiden Sonntagen um 10.30 Uhr laden wir Sie herzlich ein (auch wenn Sie danach anderswo essen möchten); am 9. Februar freuen wir uns, unsere neue Dekanin Britta Müller als Predigerin begrüßen zu dürfen!



MarmeladenErlös

Beim Stand auf dem Adventsmarkt wurden durch den Verkauf von Marmeladen, Plätzchen und warmen Socken 1.640 € eingenommen, abzüglich der „Standgebühr“ sind das stolze 1.400 € für die Wärmestube. Herzlich gedankt sei allen, die gekocht, gebacken, gestrickt und verkauft und das Zelt auf- und abgebaut haben!



Ihre Spenden auf ein Konto: DE87 7605 0101 0004 6395 30

Ab 2025 gestalten die Kirchengemeinden der Pfarrei Nürnberg-Langwasser nun alle Aufgaben gemeinsam. Bisher waren das Verwaltung einschließlich Reinigung und Hausmeister, Gemeindebrief, Konfirmandenarbeit, Jugendarbeit und Kirchenmusik. Nun kommen auch die restlichen Aufgaben dazu, es sind vor allem Gottesdienst, soziale Unterstützungen und Gemeindeveranstaltungen, aber auch ein paar weitere Dinge. In den letzten über zehn Jahren hat sich in Langwasser ein Verfahren entwickelt, die Abrechnung über den „Container“, der im Haushalt der Martin-Niemöller-Kirche angesiedelt ist. Hier beteiligt sich jede Gemeinde nach Finanzkraft, die sich v.a. an den Gemeindegliederzahlen orientiert.



So beteiligt sich 2025 Paul-Gerhardt mit 28,90 % an den gemeinsamen Kosten, Passion mit 27,50 %, Dietrich-Bonhoeffer mit 22,50 % und Martin-Niemöller 21,10 %. Genauso werden die Einnahmen aufgeteilt, auch Ihre Spenden für die nun gemeinsamen Zwecke. Sie erleichtern uns die Buchhaltung und sparen uns Kontogebühren, wenn Sie gleich auf das **Konto** der Container-Gemeinde **„Ev.-Luth. Pfarrei, Martin-Niemöller-Kirche“** spenden: **DE87 7605 0101 0004 6395 30**. Selbstverständlich kommen Spenden für einen ganz bestimmten Zweck in Langwasser auch diesem zugute, auch wenn Sie das „Container-Konto“ nutzen. Bitte einfach ein eindeutiges Stichwort angeben.

SENIORENNETZWERK LANGWASSER

Julia Nefzger-Lang verlässt uns wieder...

Liebe Gemeindemitglieder,

leider muss ich mich nach einem Jahr als Netzwerk-Koordinatorin für das SENIORENNETZWERK LANGWASSER verabschieden. Private Gründe wie der lange Arbeitsweg machen diesen Schritt notwendig, der mir sehr schwer gefallen ist. Ich habe die Zeit hier sehr genossen und mich wohlfühlt. Ich danke Ihnen von Herzen für die vielen wertvollen Begegnungen. Eine Nachfolge steht noch nicht fest, doch die Telefonnummer 23 95 68 -45 bleibt aktiv und kann weiterhin genutzt werden, um sich für den monatlichen Stammtisch anzumelden, der wie gewohnt stattfindet.

Julia Nefzger-Lang



WeltgebetstagsFest am 20. Februar in PGK

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. „Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten

und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

In Langwasser laden zum Auftakt des Weltgebetstages Frauen aus allen evangelischen und katholischen Gemeinden zu einem WGT-Abend/Fest ein, um die Cookinseln mit ihren Themen wie Geografie, Geschichte, Politik, Kultur, Glaube und die Situation der Frauen vorzustellen. Dabei singen wir die Lieder aus dem Gottesdienst und bekommen natürlich auch ein paar Kostproben aus der Küche des Weltgebetstagslandes

Bitte vormerken und in den Kalender eintragen:

Donnerstag, 20. Februar um 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Paul-Gerhardt Kirche.

Gabriele Murrmann

STAMMTISCH 60+ des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm jeden 2. Di im Monat, 14 - 16 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - tel. Anmeldung beim SeniorenNetzwerk, siehe unten!



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg

Pflegedienstleitung: Erika Sipos, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

SENIORENNETZWERK LANGWASSER: Tel.: 23 95 68 -45

Weihnachten 2024 in der Paul-Gerhardt-Kirche

Der Christbaum der Paul-Gerhardt-Kirche war in diesem Jahr von der Familie Murrmann gestiftet. Die Christvesper beeindruckte die etwa 200 Mitfeiernden durch das weihnachtliche Spiel der PG-Brass unter Leitung von Bernd Gittel, die beiden



Lektorinnen Hannah Gittel und Leni Lemmermann und das „O du fröhliche“ in der dunklen Kirche, das neben dem Christbaum auch die brennenden Kerzen zwischen den Säulen zur Geltung brachte, die nach über zehn Jahren wieder brennen durften. Auch das „Muh“ der Christvesper in der Martin-Niemöller-Kirche (S. 22) schaffte es in die Predigt von Pfr. Habbe.



Foto: Burgmeister



Weihnachtskonzert der Kantorei

Am 2. Advent besuchte ich das Konzert der Kantorei in der Paul-Gerhardt Kirche. Ich war überrascht, wie gut die Veranstaltung besucht war. Dieses Doppelkonzert von Bach für zwei Violinen, welches von Oleksandr und Konstantin Demydas, Vater und Sohn, bestritten wurde, war ein echter Genuss und hat mich sehr begeistert. Die Bravo-Rufe der Besucher bestätigten dies. Zusammen mit dem Chor war es eine sehr schöne Veranstaltung und hat den 2. Adventssonntag sehr bereichert.



Foto: Habbe

Gertraude Wölfel-Andree

Vom Kronprinzen-Opfer zu Isaaks Nicht-Opferung

Das Projekt „Bibel entdecken“ wird am **9. Februar 2025 um 10.30 Uhr** fortgesetzt. An diesem Sonntag wird in der Paul-Gerhardt-Kirche kein „normaler“ Gottesdienst gefeiert. Aber Herr Albrecht Röttger macht Sie mit der Bedeutung einer weiteren, sehr bekannten alttestamentlichen Erzählung vertraut: „Die Geschichte, in der Abraham seinen Sohn eben gerade **nicht** opfert, will zeigen, dass ein solches Opfer gerade nicht Gottes Wille ist. Und dafür gab es bis in die Zeit der Könige Israels Anlass genug – nicht einmal die Prinzen am königlichen Hof waren davor sicher.

Irgendwann war dieser Kinderopfer-Gedanke dann doch soweit weg, dass diese Geschichte einen anderen Sinn bekam: Sie sollte die Leser trösten, weil die Geschichte Israels von einer Geschichte eines souveränen Staates zur Geschichte eines unterworfenen, dienenden Staates fremder Herrscher geworden war.“

Albrecht Röttger



Lateinamerikanische Klänge gegen den Winter-Blues

Es wird sommerlich und das mitten im Winter: Der gemischte Chor „voices of spirit“ ist im Nürnberger Land beheimatet und konzertiert dort seit vielen Jahren. Das Repertoire ist vielfältig und schöpft aus der Literatur des 21. Jahrhunderts, mal modern, mal weltlich, mal kirchlich, mal jazzig. Dieses Mal präsentiert der Chor die „Latin Jazz Mass“ von Martin Völlinger, der es schafft, in seinem Werk alle typischen lateinamerikanischen Stile musikalisch zu verarbeiten.



VOICES OF SPIRIT
CHOR & JAZZ TRIO

22. Februar 2025 | 19 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche Nürnberg Langwasser

Eintritt frei
Spenden willkommen

Ein Kyrie und ein Sanctus schwingen im Salsa Rhythmus, ein Gloria wird zur brasilianischen Samba, ein Agnus Dei ruht in einer sanften Rumba, ein Vater Unser träumt in einer Pop Ballade – jedes

Stück hat seinen ganz eigenen Klangcharakter mit außergewöhnlichen musikalischen Farben. Gesungen wird hierbei auf Englisch, Deutsch, Italienisch und Latein.

Das Jazz-Trio mit Piano, Bass und Drum-Set und ein Tenorsaxofon bieten dem Chor ein musikalisches Fundament. Die versierten Musiker werden immer wieder mit ihrer Improvisation für klangliche Vielfalt sorgen und ein südamerikanisches Feuerwerk entfachen. Die Gesamtleitung hat Brigitte Urdaneta.

Konzerttermin:

Samstag, 22. Februar, 19.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche

Eintritt ist frei - Spenden willkommen.

Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfarrerin Annette Schuck

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Wir treffen uns am **20. Februar um 20**

Uhr im Raum Ludlow.

Wir freuen uns über weitere Teilnehmer!

DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer

(803888) Wir treffen uns

am **5. Februar, 19 Uhr**



BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

60 - PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr:

Die Geschichte und Entstehung von

Langwasser. Vortrag mit Bildern von

Friedrich Bickermann. Raum Ludlow

Anmeldung bei Heide Bickermann, Tel.

806053

Kirchenmusik im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt-Kirche

(Glogauer Str. 23):

Montag 19.00-20.30 Uhr

Posaunenchor „Paul-Gerhardt-Brass“

Bernd Gittel, Chorleiter (0171 2022034)

Dienstag 19.45-21.45 Uhr

Kantorei Langwasser

Beatrix Springer, Chorleiterin (0157-3049 4423)

Mittwoch 20.00-21.30 Uhr

Gospelchor „BlueNotes“

Freitag 17.00-18.00 Uhr

Kinder- und Jugendchor



Mesner*innen-Fortbildung am Donnerstag, 13. Februar

Für jeden unserer Gottesdienste ist es wichtig und wertvoll, dass Menschen vor Ort alles vorbereiten: Türen öffnen, Lieder stecken, Mikrofone einschalten, Kerzen anzünden, Abendmahl vorbereiten ... da gibt es eine Menge zu tun und zu beachten. So ist es gut, eigenes Wissen aufzufrischen, aber es ist mindestens so wichtig, dass sich die Teams der Mesnerinnen und Mesner immer wieder ergänzen. So ist die sonntägliche „Belastung“ für niemanden zu groß - und wer den ehrenamtlichen Ruhestand herbeisehnt, kann das ohne schlechtes Gewissen auch tun.

Während zu früherer Zeit „der Herr Pfarrer“ oft vor Ort oder nebenan war und

zumindest gefühlt den Überblick hatte, ist das in unserer aktuellen Lage gar nicht mehr möglich. Darum laden wir alle, die in diesem Ehrenamt tätig sind oder sich dafür interessieren und damit das gottesdienstliche Leben in Langwasser und speziell in der Paul-Gerhardt-Kirche weiter ermöglichen möchten, am **13. Februar um 19 Uhr zu einem Auffrischungs- und Informations-Treffen für alte und neue Mesner*innen** in die Paul-Gerhardt-Kirche ein.



Gemeinsames Frontoffice eingeweiht

Mit der ersten Öffnungszeit im neuen Jahr startete am 7. Januar das gemeinsame Büro der evang.-luth. Pfarrei Langwasser und der röm.-kath. Pfarrei Hl. Edith Stein in den Pilotbetrieb. Dekan Dr. Karsten Junk (St. Maximilian Kolbe) und Dekanin Britta Müller (St. Peter), die seit Januar für die evangelische Langwasser-Pfarrei zuständig ist, segneten die Räume in der Glogauer Str. 21 und alles, was in ihnen geschieht. Zwei evangelische und drei katholische Sekretärinnen wohnten der Feier bei. Anschließend wurde zu einem kleinen Empfang ins Foyer des Gemeinde-

hauses der Paul-Gerhardt-Kirche eingeladen. Schön, dass auch Kristina Brock vom Bürgerverein Langwasser und Alicandra Dörfel als Vertreterin der Stadtteilpatin Ingrid Hofmann ihr Interesse durch Anwesenheit bezeugten. Zum Empfang gesellten sich dann noch einzelne Gemeindeglieder. Zunächst bis Juli ist das Frontoffice dann wechselweise evangelisch bzw. katholisch besetzt und nimmt von 10-12 Uhr Anliegen beider Pfarreien entgegen (Tel. 47 75 99 90). Im Juli wird dann entschieden, wie es weitergehen kann.

Daniel Szemerédy



Fotos: Szemerédy



Kirchlich bestattet wurden:

Großer Dank an Hermann Lederer

Im Dezember traf sich der Singkreis unter Leitung von Hermann Lederer zum letzten Mal anlässlich der Adventsfeier gemeinsam mit den „Jungen Alten“. Mit der Ziehharmonika -wie auf dem Foto zu sehen- begleitete er wie schon lange Jahre den Gesang. Hermann Lederer ist eines der „Gesichter“ der Passionsgemeinde und war auch Vertrauensmann im Kirchenvorstand. Im Team von „Den Jahren Leben geben“ engagierte er sich ebenfalls verlässlich. Seine wohlwollende Freundlichkeit, seine vermittelnde Art und sein Humor -



Foto: Petersen

und die Unterstützung durch seine Frau- waren dabei ein Geschenk für die Gemeinde. Bei der Senioreng Geburtstagsfeier wird er vielleicht künftig noch musikalisch mitwirken, hier sei ihm nun aber erst einmal für viele Jahre des großen Einsatzes für die Gemeinde und zum Lobe Gottes ein

herzliches Dankeschön gesagt!

Griet Petersen

Trauer um Werner Müller

Von November 1976 bis September 1985 war Werner Müller Pfarrer der Passionskirche, bevor er zum Prodekan des Prodekanates Nürnberg-West mit Sitz in Eibach ernannt wurde. In seinem Vorstellungsbrief schrieb er 1976 vom Leben als Wollknäuel, wobei der Anfang des Fadens wichtiger als das Ende sei: Jesus Christus - der Anfang zum Leben. „Irgendwo und irgendwann ist dann der Faden zu Ende. Es ist wohl nicht wichtig, ob ich die Entwirrung schaffe. Wenn ich nur dran bin - am Leben. Jesus sagt: Ich bin der Anfang und das Ende.“ Nun ist sein Lebensfaden ans Ende gekommen.



Unsere LangwasserGemeinden hat er 2004 noch begleitet bei ihrem Schritt zur qualifizierten Kooperation. „Ihr macht da was, was so nicht vorgesehen ist!“ Aber ausgeredet hat er es uns nicht, sondern mit seiner sonoren und wohlthuenden Stimme sogar dazu ermutigt. Das Foto im Gegenlicht entstand damals. Nun ist er dem Licht entgegengegangen.

Werner Müller starb am 5. Dezember 2024 im hohen Alter von 89 Jahren. Wir danken für seinen segensreichen Einsatz in unseren Gemeinden und wissen ihn und alle Trauer bei Gott geborgen.

Daniel Szemeredy für die Dienstbesprechung

Foto: Szemeredy

Rückblick auf Advent und Weihnachten in Passion

Kränze binden

Bereits am 23. November sind wir in den Advent gestartet. Wir haben uns wieder im Gemeindesaal getroffen und aus gesammeltem Grün, vorhandenem Kranzschmuck und -rohlingen nachhaltig unsere Kränze und auch ein paar schöne Bäumchen gebunden und damit ein weiteres Projekt ganz im Sinne des „Grünen Gockel“ umgesetzt.



Die Adventssonntage

Unsere Krippe wurde im Vorraum der Kirche aufgestellt, sie ist aus der Advents- und Weihnachtszeit nicht mehr wegzudenken.



Durch den Advent ging es ganz in der Tradition des ökumenischen Familienadvents mit unserer Nachbargemeinde Zum Guten Hirten. Abwechselnd fanden die Gottesdienste für Klein und Groß in den beiden Gemeinden statt und erfreuten

Fotos: Herweg

sich großen Zuspruchs. Auch das ökumenische Team ist etwas größer geworden, und wir freuen uns über alle, die Zeit und Lust haben sich hier einzubringen. Dann kam der Weihnachtsbaum für unsere Gemeinde und es stellte sich heraus, dass der vorhandene Ständer zu klein ist und unser Baum erst einmal umfiel. Im Liegen wurde er geschmückt und dann vom guten Geist, unserem Hausmeister Martin, fest auf Paletten geschraubt, sodass für die Gestalter des Weihnachtsabends keine Gefahr mehr bestand.

Heilig Abend in Passion mit Krippenspiel



Thomas Feil und der Kinderchor unter der Leitung von Tamara und Peter Bergmann haben für diesen besonderen Abend fleißig vorbereitet und geprobt. Kurz vor dem eigentlichen Fest wurden die Akteurinnen und Akteure allerdings vor eine technische Herausforderung gestellt, mit der sie nicht gerechnet hatten. Gerade hatte die Gemeinde noch neue Funkmikrofone angeschafft, da mussten wir feststellen, dass der vermeintliche Verstärker ungeeignet ist und nicht genug Ausgänge hat. Ein neues Gerät wird sich wohl nicht vermeiden lassen! Aber mit Christopher Herweg hat sich ein Weihnachtengel gefunden, der kurzerhand mit Mischpult

Aus den Gruppen und Kreisen

Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Infos und Kontakt:

www.nuernberger-gospelchor.de

Di 14.30 Uhr, Frauenkreis

11.2.: Faschingsbräuche

Di 18.30 bis 20 Uhr, Qi Gong - Körper und Geist in Einklang bringen - Lebensenergie steigern (Anmeldung bei Evelyn Waldera Tel. 0151-400021819; Unkostenbeitrag 10 Euro je 90 Minuten)

Mi 15.00 – 16.30 Uhr Junge Alte

19.2.: Faschingsbräuche mit Verena Bräuning

Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust, haben Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

Do 9.30 Uhr und 15.30 Uhr Mini-Club

Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen. Kontakt über Susanne Stark: 0157- 87134223.

Do 11.00 bis 12.00 Uhr

Gymnastik für Junggebliebene - Gymnastik mit Ilka Nagy

Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie, um fit in den Frühling zu starten. Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

(Fortsetzung von S. 13) eingesprungen ist und die Technik übernommen hat. So hatten wir am Ende einen schönen Weihnachtsgottesdienst und wir sagen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

Corinna Herweg



Abschied von Hausmeister Martin Rauch

Die letzten Jahre war er für uns nicht nur der Hausmeister, sondern auch die gute Seele. Immer wenn es brannte, war Martin Rauch zur Stelle. Sein Engagement für Passion ging über die Tätigkeit eines Hausmeisters weit hinaus. Zuverlässig und hilfsbereit war er da, wenn wir ihn gebraucht haben.

Zum Ende Januar hat er seinen Dienst für uns beendet, wir sagen DANKE und wünschen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Corinna Herweg



Foto: Habbe



Gottesdienst für Ausgeschlafene immer am 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr

Wir wünschen Euch allen noch Gottes reichen Segen für 2025!

Am 2. Februar starten wir wieder zur gewohnten Zeit um 10.30 Uhr:

Damit aus Fremden Freunde werden.

Im Buch Sirach steht:

Ein treuer Freund ist ein starker Schutz; wer den findet, der findet einen großen Schatz. (Sir 6,14) Diesem Thema wollen wir uns annehmen.

Unsere Gottesdienste sind für die ganze Familie, einfach für alle, die Lust auf einen etwas anderen Gottesdienst haben.

Die Langwassergemeinden sind ein Stück zusammengerückt, das wollen wir auch in unseren Gottesdienstangeboten und so freuen wir uns auch über alle aus den anderen Gemeinden Langwassers.

Die weiteren Termine hier schon mal zum Vormerken jeweils sonntags um 10.30 Uhr: 2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli.

Euer Team

Gottesdienst für Ausgeschlafene

St. Martin in Passion

Nach Heiligabend und Konfirmation ist der St. Martins-Gottesdienst mit knapp 200 Kindern und Erwachsenen zahlenmäßig der drittstärkste Gottesdienst des Jahres in der Passionskirche. Hier ein Bild, wie die letzten die Kirche verlassen.



Foto: Habbe

Herrnhuter Stern

Der alte Herrnhuter Stern war verknautscht, deshalb platzierte Pfarrer Habbe einen Stern aus seinem Fundus. Die linke Tür des Windfangs bleibt bis Lichtmess (2. Februar) offen, damit - wer will - aus dem Kirchhof einen Blick auf den Stern werfen kann.



Bestattung



Feb.
2025



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

26.1.
3. So. n. Epiphania



2.2.
Letzter S.n.Epiphania

10.30 Gottesdienst für
Ausgeschlafene
Team

10.30 Gottesdienst mit Abend-
mahl in der Kapelle
- anschl. KirchenKaffee
Joachim Habbe

9.
4.So.v.d.Passionszeit

9.00 Gottesdienst mit
Abendmahl Joachim Habbe

10.30 Projekt „Bibel entde-
cken“- (siehe S. 9)
Albrecht Röttger

16.
Septuagesimä



10.30 Gottesdienst
in der Kapelle
- anschl. KirchenKaffee
Joachim Habbe

23.
Sexagesimä

9.00 Gottesdienst
Daniel Szemerédy



2.3.
Estomihi

10.30 Gottesdienst für
Ausgeschlafene
Team

10.30 Gottesdienst mit Abend-
mahl in der Kapelle
- anschl. KirchenKaffee
Joachim Habbe

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

11. Februar	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Joachim Habbe
11. Februar	16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Joachim Habbe
12. Februar	16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe

Für alle. Mit Herz und Verstand.

Am 23. Februar 2025 ist Bundestagswahl. Eine breite ökumenische Initiative macht dazu die Stimme der Kirchen nach außen hör- und sichtbar. Wir setzen uns ein für Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt. Wir setzen uns dafür ein, Herz und Verstand zusammenzubringen, wenn wir gute Antworten auf komplexe Fragen finden wollen.

<https://fuer-alle.info/>



Feb.
2025



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

10.30 DiakonieGottesdienst
mit David Vogt mit
KonfirmandInnen

11.00 Ökumen. KinderKirche
19.00 Ökumen. Gottesdienst zur
Gebetswoche (Team)

26.1.
3. So.n.Epiph.

10.30 Gottesdienst zum Beginn
der MahlZeit mit AM (Brot)
G. Petersen/D. Szemerédy



9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe
11.00 Ökumen. KinderKirche

2.2.
Letzter S.n.Epiphania

10.30 Gottesdienst zum Abschluss
der MahlZeit mit AM (Kelch)
Dekanin Britta Müller



11.00 Ökumen. KinderKirche

9.
4.So.v.d.Passionszeit

10.30 Gottesdienst mit russ.
Übersetzung
Gerhard Schönauer

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe
11.00 Ökumen. KinderKirche

16.
Septuagesimä

10.30 Gottesdienst
Daniel Szemerédy

11.00 Ökumen. KinderKirche

23.
Sexagesimä



9.00 Gottesdienst mit
Abendmahl
11.00 Ökumen. KinderKirche

2.3.
Estomihi

Unsere Taufsamstage

Die nächsten Taufsamstage sind am



15. Februar
März -noch offen-
26. April PGK
10. Mai PK

Dabei können mehrere Personen/Familien aus unserer Pfarrei zusammen feiern. Die geplante Zeit ist jeweils 11 Uhr, hier kann es aber auch andere Absprachen geben. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Büro (80 30 44) oder direkt bei Pfarrerin Petersen oder Pfarrer Szemerédy (beide 8 14 93 80). Taufen im Sonntagsgottesdienst sind ebenfalls sehr gerne möglich.

Fremdsprachige Gottesdienste:
Koreanische Gemeinde Nürnberg:
Sonntag, 13 Uhr, Martin-Niemöller-Kirche
(<https://cafe.naver.com/nbgkirche>)
Freie evang. Gemeinde aus Armenien:
Sonntag, 15 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche



Dieser QR-Code führt Sie an den markierten Sonntagen jeweils ab 9 Uhr direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten!



Foto: Szemeredy



Ausgesprochen gut besucht waren Adventssingen und Krippenspiel, zu Herzen ging das Singen von „Stille Nacht“ auf Spanisch und Deutsch im Begegnungscafé am 2. Feiertag; intensiv erlebten wir das Gedenken an 80 Jahre „Von guten Mächten“ am 29.12. Danke allen, die sich jeweils ehrenamtlich in Vorbereitung und Durchführung engagiert haben!

MahlZeit - die Zehnte!

Schier überwältigt waren wir vom großen Zuspruch bei unserem Vorbereitungstreffen für die MahlZeit im Januar. Neugierde, langjährige Erfahrung, ein Lächeln, Gelassenheit und Geduld sind nur einige der Zutaten, die wir in der Begrüßungsrunde sammelten. Aus dem allen wird bestimmt wieder eine wunderbare MahlZeit werden - fast 70 Menschen sorgen dafür. Nun „fehlen“ nur noch Gäste, die unseren Kirchenraum füllen, miteinander reden, lachen, teilen.... Kommen Sie gerne dazu! Durch Ihren Beitrag von einem Euro geben auch Sie etwas zum Projekt dazu - neben Ihrem Appetit,

Ihrer Bereitschaft, zu hören und zu erzählen und Ihrer Lust auf Begegnung - oder vielleicht Ihrer Kuchenspende? **Herzliche Einladung vom 2. bis 9. Februar**, besonders auch zu den beiden Gottesdiensten, die uns stärken und bei denen wir Jesus als unseren Gast einladen, damit unsere MahlZeit gesegnet sein möge. Am 9. Februar hat unsere neue Dekanin Britta Müller (St.Peter) die Predigt zugesagt.

Foto: Szemeredy



Adventsaktion für die Tafel

Künstler*innen gibt es unter uns eine Menge: Das stellte sich bei der Aktion „Tafeln für die Tafel“ vor Weihnachten wieder heraus. In den Religionsgruppen der Zugspitzschule, im Konfiks und im Begegnungscafé mit Geflüchteten aus aller Welt wurden Tüten und Grußkarten wunderbar gestaltet. So konnte auch dieses Jahr wieder eine große Kiste bei der Tafelausgabe Langwasser abgegeben und mit Freude entgegengenommen werden.

Foto: Szemeredy

Danke denen, die Geld, Schokolade und/oder Kreativität dafür eingebracht haben!



FeuerPause: „Lagerfeuer“ in Bonhoeffer

langsam wieder ein paar wärmere Sonnenstrahlen, in diesem Jahr steht kurz nach unserem Treffen die Bundestagswahl an. Vielleicht aber betrifft der Wandel Sie ganz persönlich, weil Sie gerade neu nach Langwasser gezogen sind. Herzlich willkommen! Kommen Sie zum Zuhören und zum Erzählen. Sie müssen gar nichts vorbereiten und wenn Sie nicht möchten, müssen Sie auch nichts erzählen. Kommen Sie einfach, hören Sie zu und seien Sie dabei, wenn sich Geschichten und Gedanken zu einem Lebensteppich verweben. Und keine Sorge: wir müssen nicht draußen sitzen, sondern wir können vom Clubraum aus das Feuer im Lichthof beobachten. Ihre Sabine Arnold, Esther Stüve und Thomas Amberg

Seit September wandert ein Lagerfeuer durch die Kirchengemeinden in Nürnberg. Am 19. Februar, 18 Uhr kommt es in die Kirchengemeinde „Dietrich Bonhoeffer“. Um das Lagerfeuer herum möchten wir gerne mit Ihnen zusammenkommen – in aller Unterschiedlichkeit einander wahrnehmen als Menschen und einen Gedanken oder Geschichten miteinander teilen, die das Leben geschrieben hat. Wir laden Sie ein, einander einfach zuzuhören und zu erzählen ohne Kommentare und Kritik, aber zum Schluss mit einem großen Dankeschön fürs Teilen: so bunt ist gelebtes Leben!
„Geschichten vom Wandel“ haben wir die Feuerpause dieses Mal genannt, weil sich das Leben im Februar langsam verändert: In die Kälte des Winters mischen sich ganz

FeuerPause – Geschichten vom Wandel
19. Februar, 18 bis 19.30 Uhr
Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer Kirche, Clubraum

Auf den Gemeindeseiten sind die übergemeindlichen Mitteilungen jeweils farbig hinterlegt!



Vorbereitung des WeltgebetstagsGottesdienstes

Der Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 7. März wird uns von Frauen der Cook-Inseln „geschenkt“. Sie lesen dazu auf Seite 7. Wie immer leihen wir ihnen unsere Stimmen und nehmen so Anteil an ihren Erfahrungen, Hoffnungen und Sorgen. Zum Kennenlernen der Gottesdienst-Ordnung und Vorbereitung des Gottesdienstes treffen wir uns am **Dienstag, 11. Februar, um 19**

Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Dazu sind Frauen aller Konfessionen herzlich willkommen. ebenso wie zum Weltgebetstags-Fest am Donnerstag, 20. Februar in Paul Gerhardt (siehe S.7)!



Grafik: WGT 2025

Die Klöppelgruppe wird zur Handarbeitsgruppe für alle



Da sich die Klöppelgruppe während der Corona-Zeit sehr verkleinert hat, möchten wir die Gruppe gerne erweitern. Wir laden alle ein, die gerne klöppeln, stricken, sticken, häkeln usw.. Bei Kaffee, Tee, Gebäck und Kuchen plaudern und lachen wir auch gerne miteinander.

Das nächste Treffen findet statt am 17. Februar von 13 bis 16 Uhr im Clubraum des Gemeindezentrums.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns! Edith Seifert und Elisabeth Meister

Foto: Lisa Woakes auf Unsplash

Aus Liebe zum Leben: Klimaschutz jetzt!

Die Erderwärmung schreitet deutlich spürbar voran. Wir müssen dringend handeln, um eine noch heißere Erde, noch mehr Flutkatastrophen, Hitzewellen und Waldbrände zu verhindern. Wir stehen an einem Wendepunkt. Zeigen wir am Valentinstag unsere Liebe zu Kindern und Enkelkindern, unsere Liebe zu Gottes wunderbarer Schöpfung! Fordern wir mit Fridays for Future vor der Bundestagswahl: Sozial gerechten Klimaschutz jetzt umsetzen - aus Liebe zum Leben.



Klimaschutz jetzt!

Darum: Setzen Sie am Valentinstag (14.2.) mit uns ein Zeichen. Laufen Sie mit uns, den Christians for future, mit Herz-Plakaten durch die Nürnberger Fußgängerzone und schließen Sie sich dann der Fridays-for-future-Demonstration an!

Uhrzeit noch offen, voraussichtlich um die Mittagszeit. Aktuelle Infos unter christians-for-future-nuernberg.de.

Pfr.in Ute Böhne,
Dekanats-Umweltbeauftragte

HandarbeitsGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 17.2.	13.00-16.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 18.2.	10.00-13.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik Teilnahme	Heidi Wilczek auf eigene Verantwortung	Dienstag	15.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 25.3.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 19.2.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Griet Petersen, Daniel Szemerédy, Team	Mittwoch	16.15 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 12.+26.2.	19.00 Uhr
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Daniel Szemerédy, Pater Joby	Mittwoch 12.2.	19.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 13.3.	19.30 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 14.2.	19.30 Uhr Treffen mit Brezeln und Leberkäs
Frauentreff	Monika Lutz	Freitag 14.2.	18.00 Uhr Kegeln
Blauer Sofa	offener Gemeindetreff	Gerd Meyer, Detlef Huber	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Treffpunkt für Frauen	Hannelore Lucijanic	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

Der Segen Gottes ist
die Inanspruchnahme des irdischen Lebens für Gott
 und er enthält alle Verheißungen.
Dietrich Bonhoeffer



Kirchlich bestattet wurden:



Weltgebetstag 2025 wunderbar geschaffen!

Der Weltgebetstag 2025 kommt von den Cookinseln.

Mitten im Südpazifik liegen sie wie verstreute Edelsteine: 15 Inseln, umgeben von tiefblauem Ozean. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört.

Unter dem Motto „wunderbar geschaffen“ aus Psalm 139 laden uns die Frauen der Cookinseln ein, ihre Heimat und Kultur kennenzulernen: traumhafte Korallenriffe, glitzernde Lagunenstrände und majestä-

tische Vulkangipfel, untermalt von einheimischer Musik, Tanz und kulinarischen Köstlichkeiten. Doch hinter dieser idyllischen Fassade stehen auch Herausforderungen. Viele Frauen kämpfen täglich mit den Folgen des Klimawandels und leiden unter häuslicher Gewalt. Es ist noch ein weiter Weg bis zur Geschlechtergerechtigkeit.

Gemeinsam entdecken wir, was es bedeutet, von Gott wunderbar geschaffen und behütet zu sein, während wir uns solidarisch für eine bessere Zukunft einsetzen.

Kia Orana!

Die Frauen der Cookinseln wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Herzliche Einladung zum

Weltgebetstagfest und Info-Abend

am Donnerstag, 20.2., 19.00 Uhr in Paul-Gerhardt (siehe S. 7) und zum

Ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst

am Freitag, 7.3, 19.00 Uhr in Martin-Niemöller

Krippenspiel



Deutlich über zweihundert Kinder und Erwachsene sahen die 20 Akteurinnen und Akteure des Krippenspiels an Heiligabend, das in diesem Jahr Mercedes Hildebrand entworfen und geleitet hat. Besonders beeindruckte der Ochse, der mit einem „Muh“ Platz für das Kind in seiner Futterkrippe machte. Eine Empfehlung, die Pfarrer Habbe in der Predigt aufnahm: Am Heiligabend, wenn es kritisch wird, einmal „Muh“ zu sagen, und Platz für das Christkind zu machen.

Weihnachtsessen Aussiedlerseelsorge

Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Klienten der Aussiedlerseelsorge und unseres Hilfsbüros für Menschen aus der ehemaligen Sowjetunion „Helfen von Herzen“ waren zum Weihnachtsessen eingeladen.



Dank noch vorhandener Spendengelder, eines kleinen Beitrags der Eingeladenen und eines Zuschusses des Hilfsvereins konnte im Restaurant „Sirtaki“ ein vorausgewähltes Menü und sogar ein Alleinunterhalter bestellt werden. Büroleiterin Anna Kloos führte durch den Nachmittag, Pfarrer Habbe steuerte eine Andacht bei, die auch der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedachte, dazu einen Schlussegen. Für viele die einzige Möglichkeit, an einer weihnachtlichen Feier teilzunehmen.

Gründungsfeier Frizu e.V.

Am 9.11. wurde zu Beginn der Gründungsfeier des Vereins Frizu e.V. Förderverein für gesundes, friedliches und kultursensibles Zusammenleben aufgrund der Initiative der Vorsitzenden Cam Hong Mai ein Gebet für den Weltfrieden gefeiert. Die weltumspannende katholische Kirche wurde repräsentiert durch Pater Quoc Trieu Nguyen (Vietnam), Pater Joby Matathil Abraham (Indien) und PV Ricardas Rutkauskas (Litauen), die evangelische

Kirche durch Pfarrer Dr. Joachim Habbe, die muslimische Gemeinschaft durch den sunnitischen Imam Bilal Gencalioglu und die buddhistische Gemeinde durch Tang Loc Nguyen.



Jahresstatistik 2024 der Martin-Niemöller-Gemeinde

Getauft: 10 Personen, verstorben: 28 Personen (davon kirchlich beerdigt 23). Es sind also 18 mehr gestorben als getauft wurden. Eingetreten: 4 Personen, ausgetreten: 20. Es sind also 16 mehr aus- als eingetreten. Zugezogen: 36 Personen, weggezogen: 86 Personen. Es sind also 50 mehr weg- als

zugezogen. Die Gemeindegliederzahl zum Jahresende: 1.425 (793 weiblich, 632 männlich) nach 1.509 zu Jahresanfang. Die Gemeindegliederzahl sank also um 84. Es wurden 7 Jugendliche konfirmiert und 1 Paar kirchlich getraut.

Aus unserer Gemeinde:

Getauft wurde:



Kirchlich bestattet wurden:



Kirchweihkonzert

Zum Kirchweihkonzert am 7.12. – vom Datum her der 38. Weihetag unseres Kirchenzentrums – erfreute das Mandolinenorchester Siegfried Girgner die Herzen von etwa 50 Zuhörerinnen und Zuhörern.



Traditionelles wie „Herbei, o ihr Gläubigen“ oder die „Petersburger Schlittenfahrt“ war ebenso zu hören wie modernere Stücke wie „Let it snow“ oder „Little Drummer Boy“. Beeindruckend war auch das auf die Melodie des durch Leonard Cohen bekannten „Hallelujah“ vorgetragene Weihnachtsevangelium. Den Abschluss bildete „Das große Weihnachts-Potpourri 2024“, bei der alle eingeladen waren, bekannte Weihnachtslieder mitzusingen. Ein schöner Abend für alle, die dabei waren.

Konzert mit Dilian Kushev am 9. März

Am Sonntag, den 9. März um 16 Uhr dürfen wir Dilian Kushev zu einem Konzert in der Martin-Niemöller-Kirche begrüßen. Mit mehr als 3000 Kirchenkonzerten in Ost- und Westeuropa, u.a. auch in unserer Kirche,



sang sich der Bariton in die Herzen der Zuhörer- und Zuschauer.

Auf dem Programm stehen *Ave Maria*, *Ich bete an die Macht der Liebe*, *Panis Angelicus* und vieles mehr. Der Eintritt ist frei.

Nacht der spirituellen Lieder

Nach fünfjähriger Pause sind Sie wieder zur Nürnberger Nacht der spirituellen Lieder eingeladen, die 19. Ausgabe. Auch diesmal lautet das Motto „Singe, bis deine Seele tanzt“ am Samstag, 15. Februar von 19 bis ca. 23 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche.



Es gibt Lieder zum Hören und Mitsingen, die stärken und trösten, verbinden und berühren, Hauptorganisatorin ist wieder Georgina

Demmer (www.georgina-demmer.de)
Eintritt: nur Abendkasse 25,- €, Sozialtarif vor Ort aushandelbar.

	Eckcafe Euckenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Damaris Beez Tel. 0176-47604103
	Aussiedler- seelsorge	Fr 21.02. 15 Uhr	Runder Tisch mit Andacht	Pfr. Habbe Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für alle Bedürftigen	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	Oldtimer-Museum „Silberhorn Clas- sics“ Fischbach (BMW Automobile und Zweiräder)		Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Elfriede Buker Tel. 86 43 07
	Ökum. Männer- stammtisch	Mo 18 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Ökum. Seniorenkreis	Mi 12.02. 14.30 Uhr	Faschingsnachmit- tag der Senioren - Ref. Frau Maria Mauser	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier	Di ab 14 Uhr	Heidi Schießl	T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Nataliya Iosevych Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Meditation	Mo 03.02. 19 Uhr	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38

Jugendspots aus dem Phönix



Kochen für kleine Meisterköche!

Lasst uns gemeinsam in die Welt der kulinarischen Köstlichkeiten eintauchen! Ob Plätzchen backen

oder herzhaft Wintergerichte – hier zaubern wir leckere Gaumenfreuden!

Mittwoch, 12. und 26. Februar

- 15 – 17 Uhr für alle Kinder ab 10 Jahren
- 18 – 20 Uhr für alle Jugendlichen ab 16 Jahren



Phönix-Kino im Jugendhaus!

Lust auf einen Filmabend mit Popcorn und Freund*innen? Wir zeigen die besten Filme des

Jahres! Schnappt euch eure Freund*innen und erlebt unvergessliche Kinoabende. Wählt euren Lieblingsfilm und lasst uns gemeinsam lachen, weinen und träumen!

Grafiken: eji by canva.com



Donnerstag, 20. Februar

- ab 15 Uhr für alle Kinder ab 10 Jahren
- ab 18 Uhr für alle Jugendlichen ab 16 Jahren

In den **Faschingsferien** (3. bis 7. März) könnt ihr euch auch wieder auf ein buntes und spannendes Ferienprogramm freuen wie zum Beispiel einen Kinoabend, Stockbrot am Lagerfeuer, verschiedene Bastelangebote, eine Spray-Workshop und vieles mehr.

Informationen zu den verschiedenen Angeboten findet ihr an der Haustür und im Schaukasten oder meldet euch einfach direkt bei uns, wann was stattfindet.

Wir freuen uns auf euch!
Euer Jugendhaus-Team



Zum **Jugendtreff im Phönix** sind **Konfis und Konfirmierte ab 12** herzlich eingeladen. **Gemeinschaft, Glaube, Snacks, Action, Spiele, Musik: jeden Freitag** außer in den Ferien **von 19-22 Uhr**. Thomas Feil freut sich auf euch!

Neues vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller

Das Kinder- und Jugendhaus Martin-Niemöller hat jetzt auch am Freitag geöffnet! Von 15 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von 6 Jahren bis 12 Jahren mit Melly.

Ansonsten werden wir wieder viel kochen und backen, und auch die Bastelangebote sind vorhanden. Wir haben wie immer Sportangebote wie zum Beispiel Basketball spielen, Fußball und andere Bewegungsspiele.

Liebe Grüße

das Jugi Team



KonfiTag im Advent



Fotos: Szemeredy



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Zra Kodji, Jugendreferent (0177-9185178) - zra.kodji@elkb.de
Judita Sievers (0178 20 70 825) - judita.sievers@elkb.de
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de

Kinder- und Jugendhaus Niemöller
Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de), Melanie Tuchbreiter; Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Do ab 15 Uhr

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte
für 15 Euro im Monat
von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro,
Tel. 80 30 44.

» Narren säumen die Straßen.
Ich geselle mich hinzu

TINA WILLMS
zum Monatsspruch Februar
aus Psalm 16,11 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, H. Heidrich, A. Klein, D. Szemerédy (Layout), V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 5.600 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: 20. Februar 2025.

Der März-Gemeindebrief kann ab 27./28. Februar 2025 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Personalsituation in Langwasser bleibt prekär

Unser bisheriger Verwaltungsleiter, Diakon Jens Herning, wird nach seiner Rückkehr aus dem Krankenstand nicht mehr in Langwasser tätig sein. Er arbeitet seit Januar als Geschäftsführer in der evang.-luth. Auferstehungsgemeinde Zabo. Wir wünschen ihm dafür Gottes Segen.

Leider wurde uns in dem Zusammenhang mitgeteilt, dass die nun vakante Stelle bis Ende 2025 nicht neu besetzt wird, obwohl sie im Stellenplan unserer Pfarrei enthalten ist. Die Personalsituation, die seit März letzten Jahres besteht, wird sich vorerst nicht ändern. Auch wenn mein Mann und ich aktuell zusammen eine halbe Stelle (eine sogenannte „Sonderbedarfsstelle“, die bis Ende 2025 in Langwasser noch besteht) vertretungsweise zusätzlich übernommen haben, bleibt eine große Lücke. Das Defizit ist spürbar - denn niemand saß ja vorher untätig auf seiner oder ihrer Stelle. Es lässt sich auch ehrenamtlich nur begrenzt ausgleichen. Das Zusammenwachsen als Pfarrei stellt zugleich vor neue Herausforderungen und Fragen, die manchmal sehr mühsam mit den entsprechenden Stellen zu klären sind.

Neue Konzepte überlegen, Überkommenes überdenken, Dinge ausprobieren,

kreative Pausen, Besuche: Das alles ist im Moment kaum oder gar nicht möglich und an dieser Be- und auch Überlastung trägt das ganze Team der Hauptamtlichen einschließlich des Büroteams. Unsere neue Dekanin Britta Müller hat im Januar unsere Dienstbesprechung besucht und sich ein „Bild der Lage“ gemacht. Wir hoffen, dass Lösungen gefunden werden, die entlasten. Wir verstehen die Trauer von Gemeindegliedern angesichts so mancher Veränderungen.

Blieben Sie in all dem mit uns auf dem Weg. Sie sollen wissen, wie es uns geht. Sie dürfen benennen, wenn Erwartungen enttäuscht werden. Zugleich bitten wir Sie mit uns zu überlegen, was wir mit Dank zur Seite („Prüft alles und behaltet das Gute“) oder eventuell anderen in die Hände legen, wo wir weiter gemeinsam Kräfte investieren, und - auch das soll sein - wo wir uns Zeit nehmen, lieb Gewordenes, das nun fehlt, zu betrauern.

Möge uns in allem das im Wort der Bibel gegründete Vertrauen begleiten, dass Gott Neues in uns oder unter uns wecken kann. Vielleicht werden wir es bald gemeinsam entdecken?

Griet Petersen

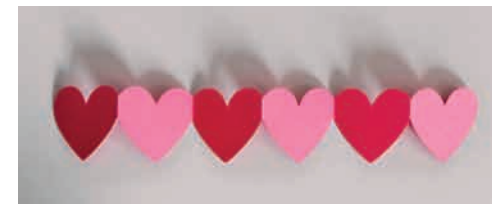
Valentinsgottesdienst am 14. Februar in der Peterskirche

Letztes Jahr waren wir selber dabei und haben ihn genossen: Am 14. Februar lädt das Team der Peterskirche um Pfr.in Berit Scheler um 19 Uhr zu einem überraschenden Valentinsgottesdienst für Verliebte und Paare.

Genauer war zur Drucklegung dieses Gemeindebriefes noch

nicht bekannt, aber Sie dürfen sich auf einen besonderen Gottesdienst mit Zeit zum Nachdenken, Aktionen und viel Musik freuen. Sie erreichen die Peterskirche mit der U1, am Aufseßplatz steigen Sie in die Straßenbahnlinie 6 oder 10 Richtung Dutzendteich.

D.Szemerédy



Sternsinger auf den Straßen Langwassers



„Wir kommen daher aus dem Morgenland. Wir kommen geführt von Gottes Hand. Wir wünschen euch ein fröhliches Jahr: Casper, Melchior und Balthasar.“

Mit diesem Lied steigen jedes Jahr die Sternsinger-Gruppen aus dem Kirchort St. Maximilian Kolbe ein. Sie gehen von Haus zu Haus und auch zu den Wohnheimen im Pfarrgebiet und bringen den Bewohnern den Segen Gottes. Dabei sammeln sie auch Spenden für Kinder auf der ganzen Welt. In den vergangenen Jahren waren deutschlandweit ca. 300.000 Sternsinger unterwegs. Traditionell gehen die Sternsinger rund um den 6. Januar zu den Häusern, als Anlehnung an den Dreikönigstag.

Der Brauch geht auf die Heiligen Drei Könige zurück, von denen uns im Matthäusevangelium (Mt 2,1-12) berichtet wird. Diese folgen einem Stern bis zur Krippe, in der der König der Juden, Jesus, liegt. Allerdings wird dort von Weisen aus dem Morgenland erzählt. Erst viel später sprechen die Menschen von den drei heiligen Königen und geben ihnen die Namen Caspar, Melchior und Balthasar.

Schon im Mittelalter gab es den Brauch, dass der Segen für das neue Jahr gebracht wird. Vor ca. 60 Jahren wurde dann der Brauch wiederentdeckt und seitdem von dem Kindermissionswerk „Sternsinger“

und dem BDKJ aufrechterhalten. Grundsätzlich steht die Sternsinger-Sammelaktion unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“. Zudem wird jedes Jahr ein individuelles Motto festgelegt und kindgerecht vom Kindermissionswerk „Sternsinger“ aufgearbeitet. Im Jahr 2025 standen die Kinderrechte im Mittelpunkt. Genauere Infos hierzu finden Sie unter folgender Homepage: www.sternsinger.de

Mit der Segnung der Häuser sollen die Menschen, die darin leben, geschützt werden. Dies geschieht durch das Lied der Sternsinger, ihren aufgesagten Spruch und letztlich bleibt es über das Jahr sichtbar durch das Anschreiben an der Tür mit der Aufschrift:

20 * C + M + B + 25

Dabei stellen die Zahlen am Anfang und Ende zusammen das Jahr dar. Der Stern (*) steht für den Stern, dem die Weisen damals gefolgt sind. C, M, B ist eine Abkürzung für die lateinischen Worte „Christus mansionem benedicat“, das übersetzt „Christus segne dieses Haus“ heißt. Die drei Kreuze stehen für den Segen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

In diesem Sinne wünsche auch Ihnen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr!

Sonja Gahr

Foto: Kath. Pfarrei



**Pfarrei Hl. Edith Stein
Nürnberg Langwasser**

Gemeinsames Büro der ev.-luth. und röm.-kath. Pfarreien Langwasser

Glogauer Str. 21, 90473 Nürnberg, Tel. 47 75 99 90, geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr

evangelische Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter

Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29 buero@evangelisch-in-langwasser.de

Spendenkonto: Ev.-Luth. Pfarrei, Martin-Niemöller-Kirche

DE87 7605 0101 0004 6395 30



www.evangelisch-in-langwasser.de

Anmeldung zum eMail-Newsletter unter szemeredy@evangelisch-in-langwasser.de

Für Sie da:

Pfarrer*innen:
Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Pfr. Daniel SzemeredyTel. 8 14 93 80
weitere Pfarrstelle gegenwärtig nicht besetzt

Vertrauenspersonen des KV: N.N.

Kirchenvorstandssitzung: 19. Februar, 19.30 Uhr, PGK

Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian WarthaTel: 0157-36604971 oder 864917

Jugendreferent im Phönix Zra Kodji Tel: 864917

Jugendreferentin im Jugi Niemöller Madeleine Ott Tel: 863661

Rel.Päd. i.V. Thomas Feil Tel. 0160-930 162 51

Kantorei: Beatrix Springer..... Tel. 0157-3049 4423

russ./ukr.-sprachiges Hilfsbüro: Helfen von Herzen e.V./Anna Kloos Tel. 98 11 92 08

Kleiderkammer (s. S. 25): Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91

Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiterin Erika Sipos Tel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29

Glogauer Str. 23

paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de

Haus für Kinder Paul-Gerhardt-KircheInge Steyer Tel. 80 76 41



Passionskirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 80 49 44

Dr.-Linnert-Ring 30

buero@evangelisch-in-langwasser.de

Kindergarten PassionskircheIrene Duttenhöfer Tel. 80 45 37



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 86 16 31

Zugspitzstr. 201

dietrich-bonhoeffer@nefkom.net

Kindertagesstätte Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Stefanie Dechent Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94

Annette-Kolb-Str. 57

pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de

Kindergarten und Krippe Martin-Niemöller-Kirche Desirée Busse Tel. 180 793 37

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.



Im Februar

Einmal
die Bilder verrücken,
die festgefügt.

Einmal
aus dem Rahmen fallen,
der dich umgrenzt.

Aus der Reihe
tanzen und spüren:
Es könnte alles
ganz anders werden.

Ich wünsche dir den Mut,
einen Ausfallschritt zu wagen
in Richtung Veränderung.

Tina Willms

Foto: Daniela Hillbrich